

Formel 1

Beitrag von „docfred“ vom 25. Dezember 2009, 17:44

Es spricht sich bei der Mercedes Kundschaft schon lange rum, dass immer weniger Benzen "made in germany" sind. Mittlerweile ist nicht nur ein Großteil der Einzelteile nur noch "made irgendwo was am billigsten ist", sondern eben auch das "assembled in germany" fällt immer häufiger unter den Tisch. Das spührt Daimler ganz gewaltig. Nur versuchen sie eben mit weiterer Kostenreduktion und noch stärkerer Verlagerung ins Ausland gegenzusteuern.

Und mir geht es hier vor allem um die psychologische Wirkung, und ja, für mich ist das ein Schlag ins Gesicht aller Mitarbeiter, die demnächst vor der Tür stehen. Ihnen erzählen, alles wäre zu teuer, man benötige sie nicht mehr, aber dann im selben Atemzug eine Aufstockung der Formel 1 Gelder und das Engagement von Schuhmacher bekannt geben.

Der Werbeeffect in der Formel 1 ist übrigens gleich null. Die Auswirkungen auf die Kaufentscheidung für oder gegen ein Auto sind faktisch nicht messbar. Vor allem nicht, wenn es um Familienkutschen wie einer Mercedes C- oder E-Klasse. Wurde immer wieder festgestellt. Die Formel 1 ist entweder Passion familiärer Rennställe oder eben blankes Hobby für Unternehmenslenker - niemals aber lohnendes Investment oder messbarer Werbeeffect für die Autohersteller.

(Ferrari mag da vielleicht noch eine Ausnahme sein - da zählen andere Dinge)